

Kreisweit hatte der Olympia-Aktionstag eine gute Resonanz, nur in Neuss blieben die Funktionäre unter sich

Behrens sieht „sehr gute Chancen“

Das auffälligste an diesem Olympia-Aktionstag war die Krawatte von Jürgen Steinmetz: Mindestens acht Zentimeter breit prangten die Farben der Düsseldorf Rhein-Ruhr 2012 GmbH gestern auf seiner Brust. Damit

Von Volker Koch

setzte der Wirtschaftsförderer des Rhein-Kreises wenigstens einen optischen Akzent bei der kreisweiten Zentralveranstaltung gestern Abend auf der Neuerer Galopprennbahn, die im Bewerbungskonzept, über das das Nationale Olympische Komitee am 12. April in München zu befinden hat, als Standort für das Bogenschießen vorgesehen ist.

Wie sehr sich der heimische Wirtschaftsförderer mit Olympia identifiziert, blieb Innenminister Dr. Fritz Behrens allerdings verborgen. Der hatte sich zwar fast eine Stunde lang in der unterkühlten Atmosphäre der Wetthalle in die Geheimnisse des Bogenschießens im Besonderen und des Sportschießens im Allgemeinen ein-

führen lassen – schließlich ist das ehemalige Zinkhüttengelände am Silbersee als „modernste Schießsportanlage der Welt“ (Landrat Dieter Patt) im Bewerbungskonzept vorgesehen – doch als das eigentliche Programm begann, saß er schon wieder im Dienstwagen. „Wir sind heute alle ausgeschwärmt, um noch einmal mit Nachdruck auf Olympia an Rhein und Ruhr aufmerksam zu machen“, wusste er über seine Kabinettskollegen zu berichten. Die meisten werden dabei wohl auf größere Menschenmengen getroffen sein als Behrens, denn landesweit beteiligten sich nach Angaben der Düsseldorf Rhein-Ruhr 2012 GmbH drei Millionen Menschen am gestrigen Olympia-Aktionstag. Auch die Veranstalter in Döringen, Grevenbroich und Meerbusch zeigten sich mit der Resonanz weitgehend zufrieden (siehe Seite 33).

Bei der vom Kreissportbund (KSB) mit Unterstützung des Stadtverbandes Neuss ausgerichteten Zentralveranstaltung auf der Galopprennbahn blieben die Funktionäre und Politiker hingegen weitgehend unter sich. Die angekünftigen „Sternläufer“ wa-

ren in Sachen Olympia aber nicht trüben: „Wir haben sehr gute Chancen, allein schon aufgrund der Qualität unserer Bewerbung“, meint Behrens und denkt dabei vor allem daran, „dass die meisten Sportanlagen bereits vorhanden sind. Hier ist eine Nachhaltigkeit für spätere Generationen gegeben.“ In Neuss liegt der Fall allerdings ein wenig anders: „Aber auch die Galopprennbahn ist eine Sportstätte, die mit relativ geringem Aufwand in eine Schießsportanlage umgebaut werden kann“, ist der Innenminister überzeugt, da „ringsherum alle Möglichkeiten vorhanden“ sind. KSB-Vorsitzender Dieter Welsink sieht neben der „hervorragenden Infrastruktur“ ein Plus im „starken Interesse und Engagement der Bevölkerung“. Und Landrat Dieter Patt hat gespürt, „dass mit der Olympiabewerbung ein Ruck durch die Region gegangen ist“, vor allem in puncto „regionale Zusammenarbeit.“ Sollte es am 12. April schiefehen, weiß Patt schon jetzt Trost: „Selbst wenn wir verlieren sollten, haben wir doch etwas erreicht: Aufmerksamkeit für den Sport.“

■ **Sonderseite:** Olympiatag, Seite 33

ANZEIGE



Schnuppern
&
sparen

• 2 Stunden Unterricht
• Leihschläger
• Übungsbälle 15,- € pro Person

(samstags oder sonntags)
nach vorheriger Anmeldung statt.

GOLFANLAGE HUMMELBACHHAUE

Am Golfplatz, Neuss-Norf
Tel. 0 21 37 - 91 91-0, Fax 0 21 37 - 40 16
www.hummelbachhaue.golf.de
info@hummelbachhaue.golf.de

ren an zwei Händen abzuzählen, die ebenfalls angekündigte Olympiabotschafterin Barbara Mensing, Silber- und Bronzemedallengewinnerin der olympischen Bogenschießwettbewerb von Atlanta und Sydney mit der deutschen Mannschaft, kam überhaupt nicht. Das alles konnte den Optimis-

3. APR.



Olympische Spiele 2012 dürften für ihn ein bisschen spät kommen, um als Aktiver dabei zu sein. Dennoch ließ sich Innenminister Dr. Fritz Behrens gestern beim Olympia-Aktionstag auf der Neusser Galopprennbahn gerne in die Geheimnisse des Bogenschießens einweihen. NGZ-Foto: H. Jazyk